

Medienmitteilung vom 21. Oktober 2017

A1/Oensingen: Selbstunfall in alkoholisiertem Zustand verursacht

Ein alkoholisierter Automobilist verlor am frühen Samstagmorgen bei der Autobahnausfahrt Oensingen die Kontrolle über sein Fahrzeug und verursachte einen Selbstunfall. Der Autolenker blieb unverletzt.

Am Samstag, 21. Oktober 2017, kurz nach 01.20 Uhr, war ein Automobilist auf der Autobahn A1 von Zürich herkommend in Richtung Oensingen unterwegs. Als er die Autobahn bei der Ausfahrt Oensingen verliess, verlor er anfangs Kurve die Kontrolle über sein Auto, fuhr geradeaus über eine Grünfläche und kollidierte schlussendlich mit einer Baumgruppe. Der Autolenker blieb unverletzt. Ein beim Lenker durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert über 0.50 mg/l. Die Polizei nahm dem 45-jährigen Schweizer den Führerausweis zuhanden der Administrativbehörde ab. Das Auto erlitt Totalschaden.



Wer fährt, trinkt nicht – wer trinkt, fährt nicht

Unter Alkoholeinfluss steigt die Risikobereitschaft, gleichzeitig beeinträchtigt schon eine kleine Menge Alkohol die Koordinations-, Konzentrations- und Reaktionsfähigkeiten. Daher gilt zur eigenen Sicherheit und die der anderen: Wer fährt, trinkt nicht – wer trinkt, fährt nicht.



Für Rückfragen: Thomas Kummer, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien.mail@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter www.polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.

🐦 Folgen Sie uns auch auf Twitter unter [@KapoSolothurn](https://twitter.com/KapoSolothurn)